

URLAUB IM PARADIES

DIE TOSKANA VON IHRER SCHÖNSTEN SEITE

Dolce far niente: Urlaub schmecken, fühlen, sehen, riechen und hören ... all das ist möglich im Agriturismo in den goldenen Hügeln der Toskana!



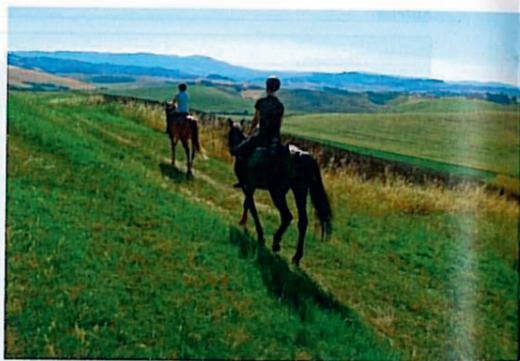
Urlaubsgeschmack auf der Zunge breitet sich aus bei ofenwarmem, locker-saftigem Brot, über das frischer Knoblauch gestrichen und sonnengereifte Bio-Tomaten verteilt werden, veredelt mit goldenem Olivenöl ... wenn dazu der hauseigene Vino rosso rubinrot im Glas funkelt, die Abendsonne die weite, sanfthügelige Toskanalandschaft in warmes Licht taucht, spätestens dann glaubt man, im Paradies gelandet zu sein, was bei diesem Agriturismo gar nicht so abwegig ist...

spannt, das Essen in jeglicher Form himmlisch, der weite Blick fast unglaublich... Dazu der Gastaufttritt von Tenor Maurizio Galleni, der mit seiner fantastischen Stimme weltberühmte Titel interpretierte, und u.a. mit Andrea Bocelli zusammenarbeitet, der wiederum im Nachbarort wohnt – dazu der Blick über die goldenen Hügel der Toskana in der Abendsonne, Zypressen-Alleen, Olivenbäume – wo könnte das Leben echter sein, als hier!?

Auf Wunsch einiger Damen kommen wir noch in den Genuss einer A-Capella-Vorführung von ihm, ohne Mikrophon, während eine bunt gefleckte Katze im Hintergrund frech auf den reich gedeckten Tisch springt, um von den toskanischen Köstlichkeiten zu naschen, was allerdings rasch verhindert wird... Die Stimme des Tenors klingt ohne Mikrophon noch beeindruckender – Gänsehaut pur!

Wir schwingen dann noch das Tanzbein unterm Sternenhimmel und als noch der Vollmond leuchtend rot aus den gegenüberliegenden Hügeln auftaucht, sind wir dem Zauber dieses Urlaubsparadieses vollständig erlegen...

Kulinarisch kommen hier Gourmets, Vegetarier sowie Liebhaber der italienischen Küche voll auf ihre Kosten – das merken wir auch am nächsten Morgen beim üppigen Frühstücksbuffet: frisches Obst, Säfte, frisch zubereitete Omelette mit Käse, eine grosse Auswahl an Konfitü-



ren, köstlicher Honig, Croissants, selbst gebackenes Brot, zahlreiche, herzhaft Salate u.v.m. liebevoll präsentiert, stärken uns für einen erlebnisreichen Tag.

Nicht entgehen lassen sollte man sich zudem einen Besuch in der schicken Bar und Eisdielen – die leckeren italienischen Eissorten lassen einem schon beim Anblick das Wasser im Munde zusammenlaufen!

Ich besichtige heute das weitläufige Landgut – während die Reiter, wie wir auch, im Haupthaus (B&B) untergebracht sind, gibt es noch drei weitere Appartementshäuser, die zum Anwesen gehören (ca. sieben bis dreizehn Minuten mit dem Auto vom Haupthaus entfernt). Dort gibt es auch jeweils einen Pool, ebenso einen weiten Blick ins Land und viel Ruhe – besonders beliebt bei Familien. Für Reiter gibt es beim Haupthaus zehn Zimmer im



B&B mit grosser Sonnenterrasse, abgeschlossener Rezeption sowie kleinem Hofladen. Daneben befindet sich das Restaurant mit Pizza-Holzofen und grosser Terrasse, wo man beim köstlichen Dinner den Blick in die Ferne schweifen lassen kann. 50 m entfernt befindet sich die Bar mit Sonnenterrasse, Eisdielen und einem weiteren Restauraum. Hier wird auch das Frühstück serviert, bei schönem Wetter selbstverständlich draussen. Leckere Mittagssnacks bekommt man hier ebenfalls: frische Salate, Bruschetta, Pasta... Dahinter liegen der Reitstall und ein grosser, moderner Sandreitplatz. Schlendert man den von blühenden Oleanderbüschen gesäumten Weg entlang in die andere Richtung, kommt man an einem Appartementshaus vorbei, hinter dem sich der wunderschöne Pool erstreckt, gesäumt von duftenden Zypressen und rauschen-



den Pappeln. Hier zu schwimmen ist schon allein wegen der grandiosen Aussicht ein Vergnügen!

Am nächsten Tag gingen wir auf einen Ausritt, der uns in der angenehmen Morgensonne durch Wiesen und weite, z.T. schon abgeerntete Getreidefelder, vorbei an zwei malerischen Seen in das kleine Nachbardorf führt, wo in einer kleinen Bar eine Erfrischung auf uns wartet. Unsere erfahrene Reitführerin Julie besteht darauf, dass wir im Sattel sitzen bleiben dürfen und serviert uns prickelnden Prosecco und kühlen Orangensaft – Salute! Weiter geht es über abwechslungsreiche Wege, die auch flottes Reiten ermöglichen, durch kleine Wäldchen, vorbei an Olivenhainen und Weinbergen – die Szenerie wechselt ständig und überrascht immer wieder mit neuen, herrlichen Ausblicken. Auch der Untergrund wechselt, von festen Wegen



über weiche Wiesen und federnde Feldwege, Hügel hinauf und hinab, bis hin zu kurzen Etappen über schmale Strassen. Ich reite Pluto, einen hübschen Hellbraunen, mit frecher Stehmähne. Schon bei der kurzen Testrunde auf dem Reitplatz läuft er fleissig vorwärts und überzeugt im Gelände durch Zuverlässigkeit und angenehme Gänge. Mein Mitreiter war auf einem umgänglichen Warmblut mit Namen Felix entspannt unterwegs. Der knapp dreistündige Ritt zeigte uns viel von der malerischen Umgebung des Reiterhofes, jedoch langt noch nicht alles – dafür kommen wir gern noch einmal wieder!

© JULIA FREY, EQUITOUR AG

Alle Infos zum Programm unter www.reiterreisen.com/diasta.htm